

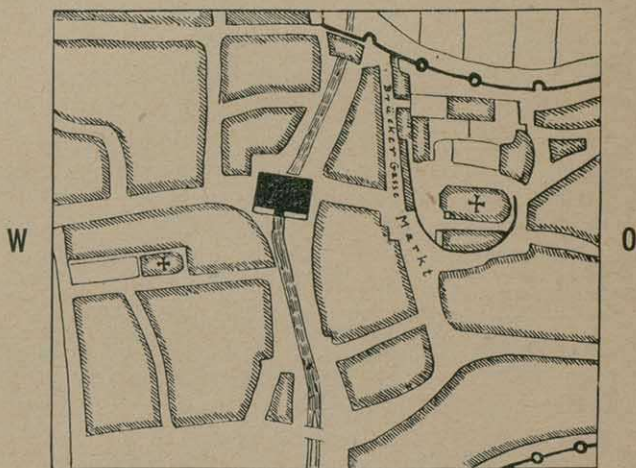
Die Lust am Rätsel

ist uralt, ist eine Äußerung jedes echten Volkstums, ist zuweilen — wie die Lösung des Rätsels der Sphinx durch Ödipus — ein Bestandteil tragischer Geschehnisse.

Die Rätselecke ist daher längst in vielen Zeitungen und Zeitschriften der neueren Zeit üblich und ist immerfort der Teilnahme von jung und alt gewiß.

Die Bundesbriefe des Frankenbundes dürfen nimmer länger auf eine Rätselecke verzichten. Es wird eine fränkische Rätselecke sein: sie wird Bilder, Kartenskizzen bringen und fragen: Was ist das? Wo ist das? Sie wird Verse aus Gedichten fränkischer Landsleute bringen und fragen: Wer hat das geschrieben? Sie wird Fragen stellen, durch deren Beantwortung sich weite Gesichtskreise und tiefe Einblicke eröffnen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt jeweils im nächsten Heft.

Heute beginnen wir mit einem skizzierten Ausschnitt aus dem Grundriß einer fränkischen Kleinstadt und mit 5 Fragen aus fränkischer Kultur und Geschichte.



Wo ist das?

1. Wo in Franken ist das „Saufmännchen“?
2. Wieviele fränkische Flüßchen führen den Namen „Aurach“?
3. Welcher bedeutende fränkische Dichter ist in Gerolzhofen geboren?
4. Welcher Name verbirgt sich in der „Amaryllis“ Friedrich Rückerts?
5. Welches fränkische Ländchen hat sich der gewaltsamen Zuteilung an einen größeren Staat durch Napoleon mit Gewalt widersetzt?